

A background image of a forest with tall evergreen trees, heavily obscured by a thick layer of fog or mist, creating a somber and atmospheric scene.

Waldsterben Wo standen wir?

gnose und Klassifizierung der neu...

DER SPIEGEL

Saurer Regen über Deu...

st 1984
er neu
nland du
liches Ve
n soll. Die
einheitlich
es sicherzu
be* nachfol
narten zusa
n dem heutig
den, daß die
nkomplex he
ffe eine weser
n des Ursache
hen Schadsym
riieren. Danebe
chäden biotisch
Da nicht immer le
chen Schäden mi
hängen, **sind die**
dens-Klassifizieru
Schäden wird jedo
dert festgehalten.
kömmlicher Schäd
Baumarten jeweils
sung im Hinblick au
gen einige typische
der Überschrift „Zu
Das Ziel, von allen H
weils beiden Alters
Bestände bis 60 Jah
lens von geeigneten
Die vor allem bei d
müssen möglicherw
erforderlich sein wir
lauf bei diesen Baur



Der Wa

* Hansjochen Schröte
Klaus Eckstein
Günther Hartmann
Norbert Heidingsfeld
Elmar Lakenberg
Richard Lammel

DER SPIEGEL

C 7007 G
Nr. 51
38. Jahrgang - DM 4,-
17. Dezember 1984

Der Schwarzwald stirbt



...ule für Forstwirtschaft
... Wissenschaften
Allgemeinen Forst Zeitschrift
en von Immissions-
Waldbäumen 1983
aldsterben



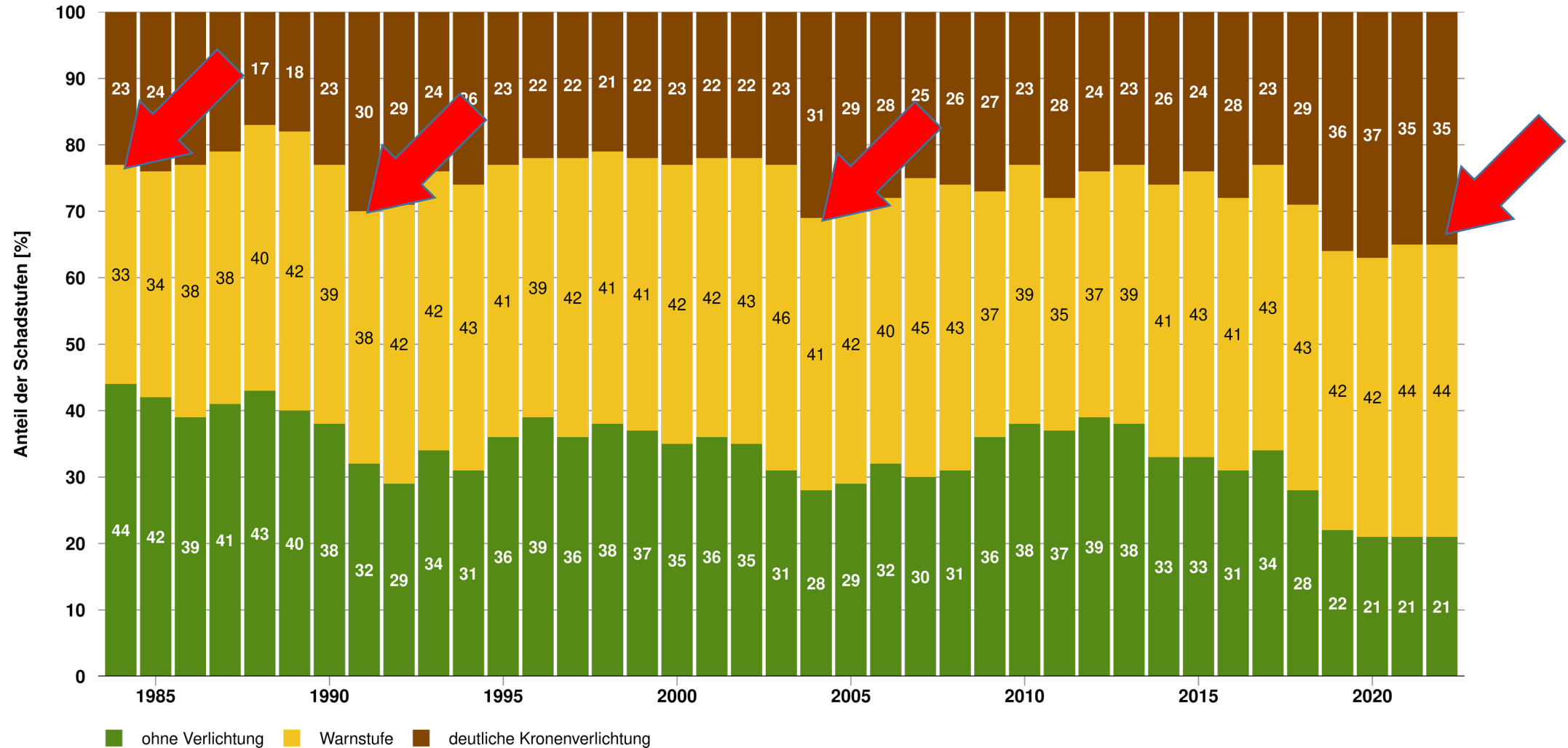
Waldsterben – Wo

Das gesellschaftlich-politi



Waldsterben – Wo standen wir?

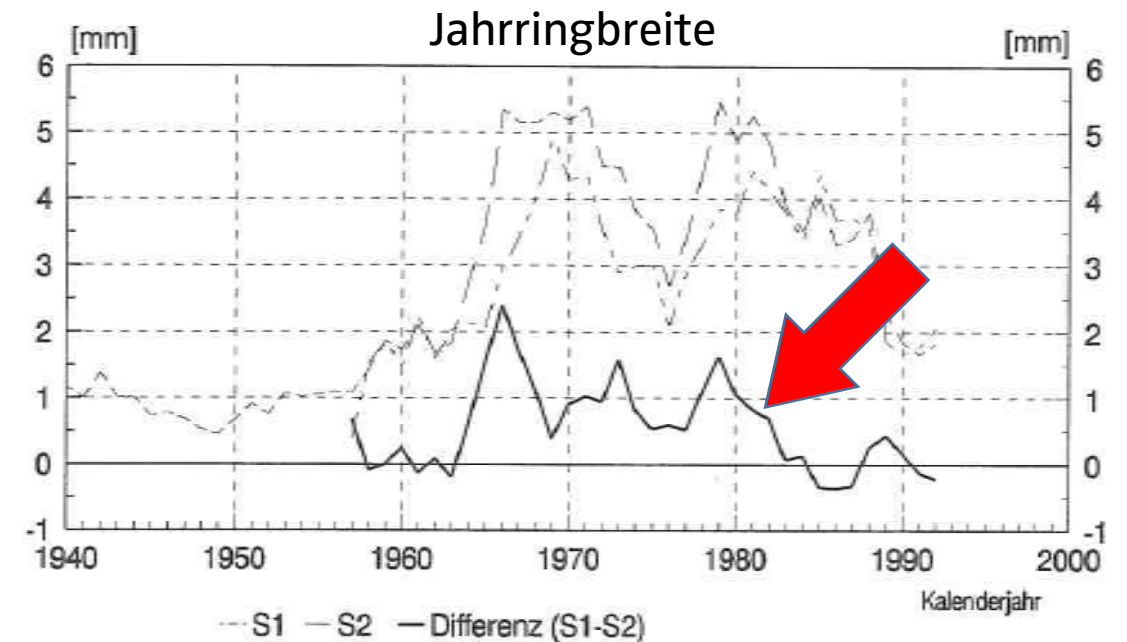
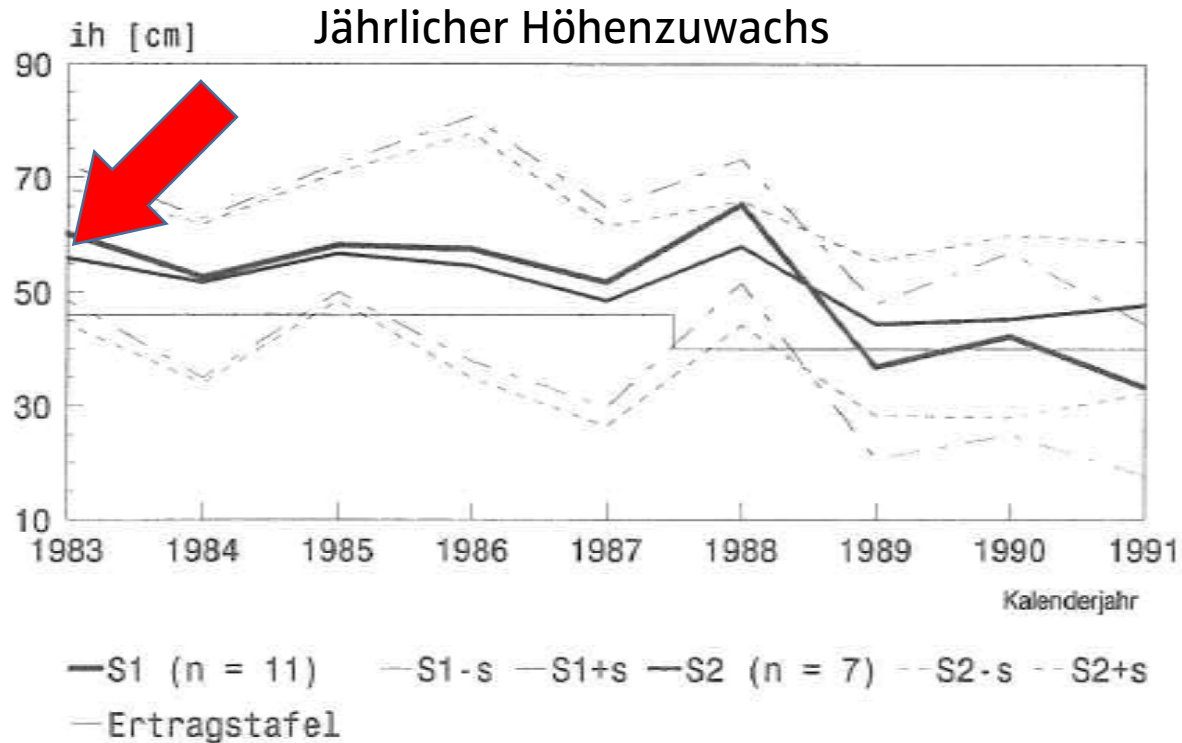
Wissenschaftliche Analysen Nr. 2



Quelle: Thünen-Institut für Waldökosysteme, 2023

Waldsterben – Wo standen wir?

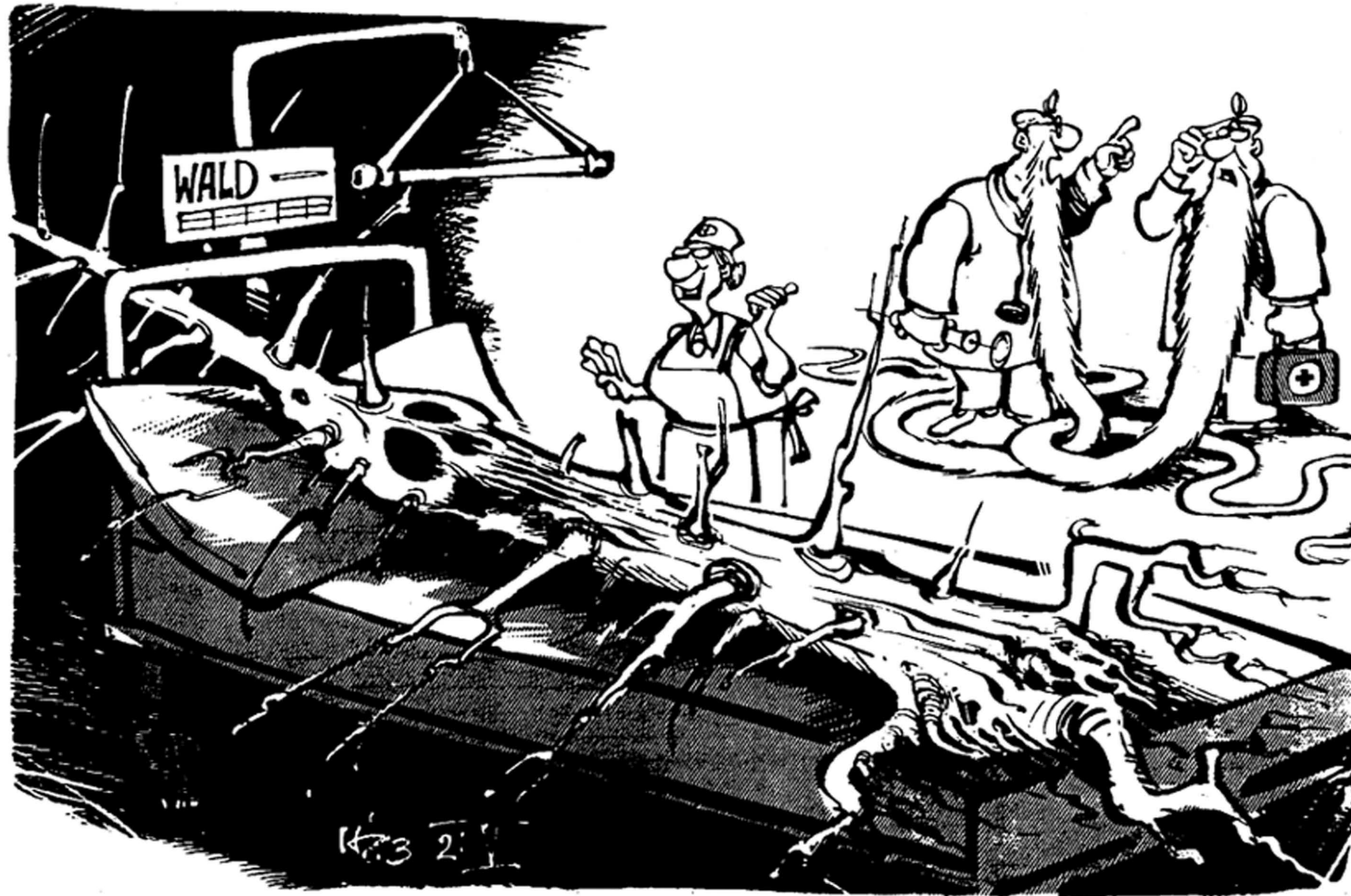
Wissenschaftliche Analysen Nr. 3



Untheim (1995)

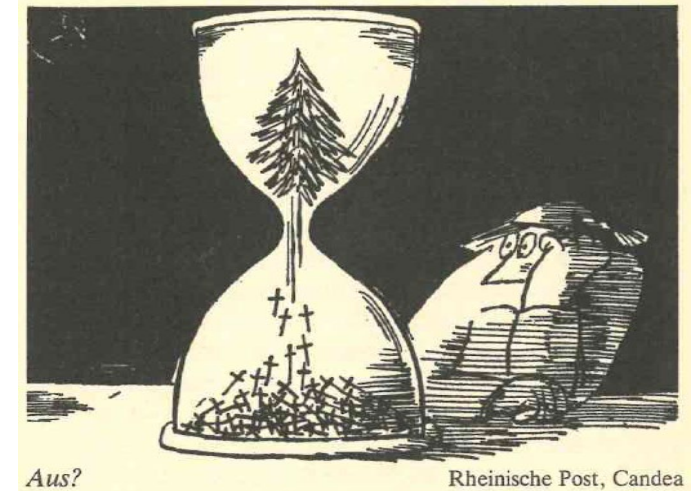
Untersuchungen an Fichten
mit unterschiedlichen Schädigungsgraden (Schliffkopf/ Schwarzwald)

Waldsterben – Wo standen wir?



Haitzinger (1983)

Momentchen noch, die Herren Doktoren sind sich über Diagnose und Therapie noch nicht ganz einig!

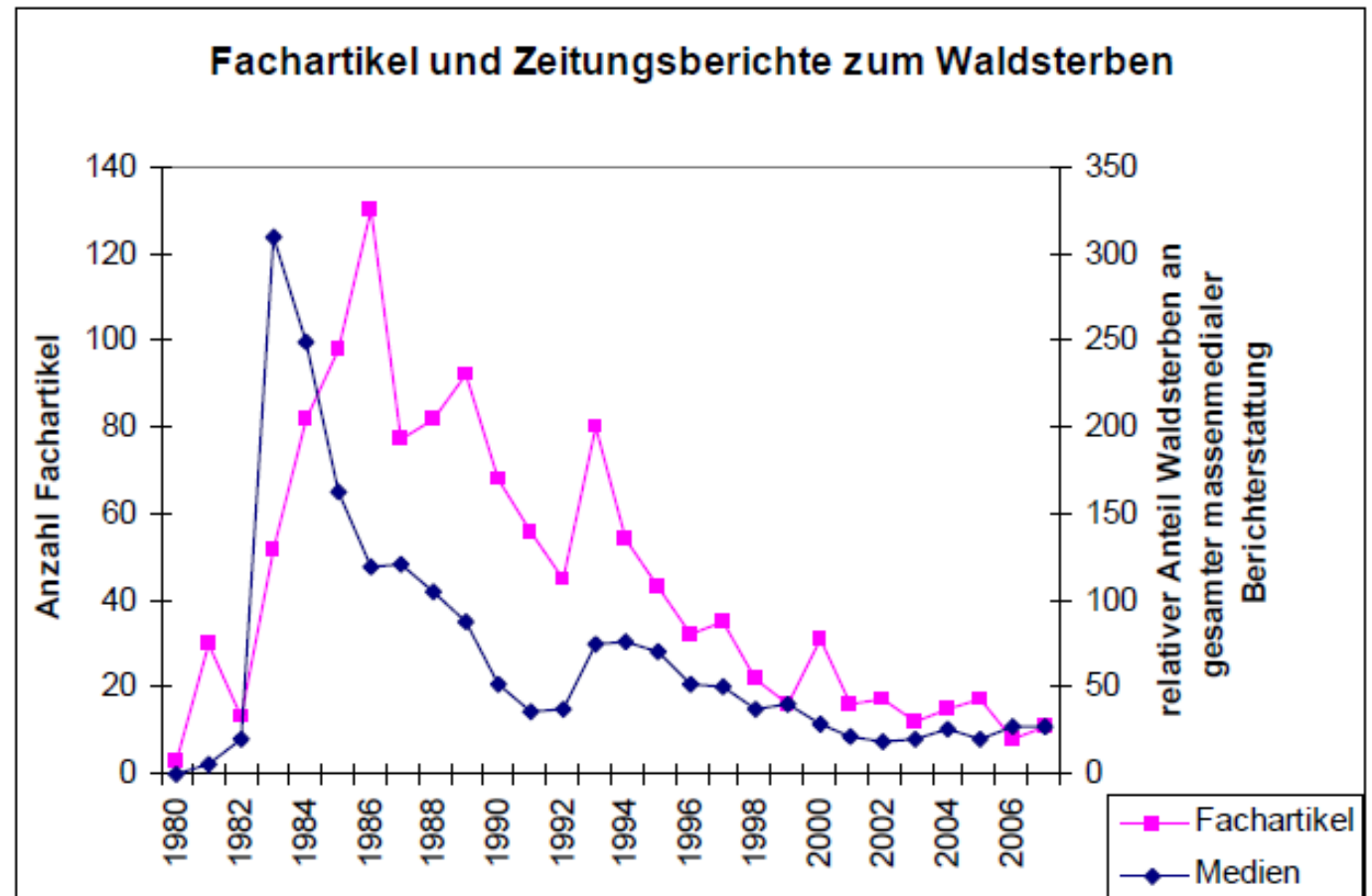


Bölsche (Hg.) (1984)

Waldsterben – Wo standen wir?

Wann begann das Waldsterben? Oder: „Das Sterben VOR der Diskussion“

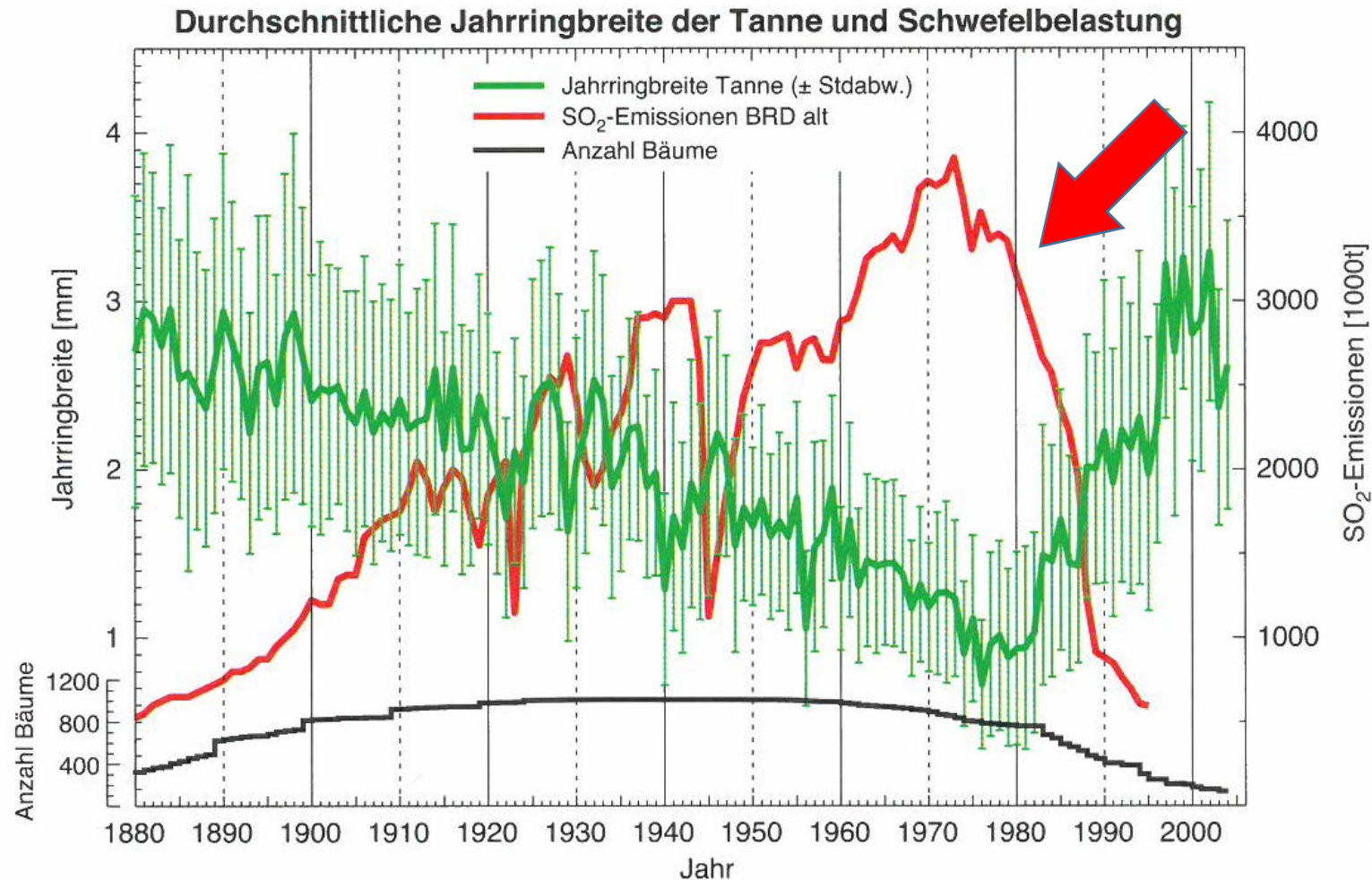
- Tannen-, Eichen-, Fichtensterben bereits im frühen 20 Jhdht.
- „Es gibt keinen Grund zur Hysterie“ (BLwM Ignaz Kiechle, ARD-Tagesschau vom 02.11.1988)
- Sept. 1981: STERN reißerischer Waldsterben-Beitrag
- ab Nov. 1981 dreiteilige SPIEGEL-Titelerie.
- Ausweitung der Diskussion auf ganz DE in 1981
- Allensbach Demoskopie-1983: 99% kennen den Begriff „Waldsterben“.
- Zuerst in Wissenschaft dann in allg. Presse?



Schäfer (2011) nach Daten von Schnabel (2008)

Waldsterben – Wo standen wir?

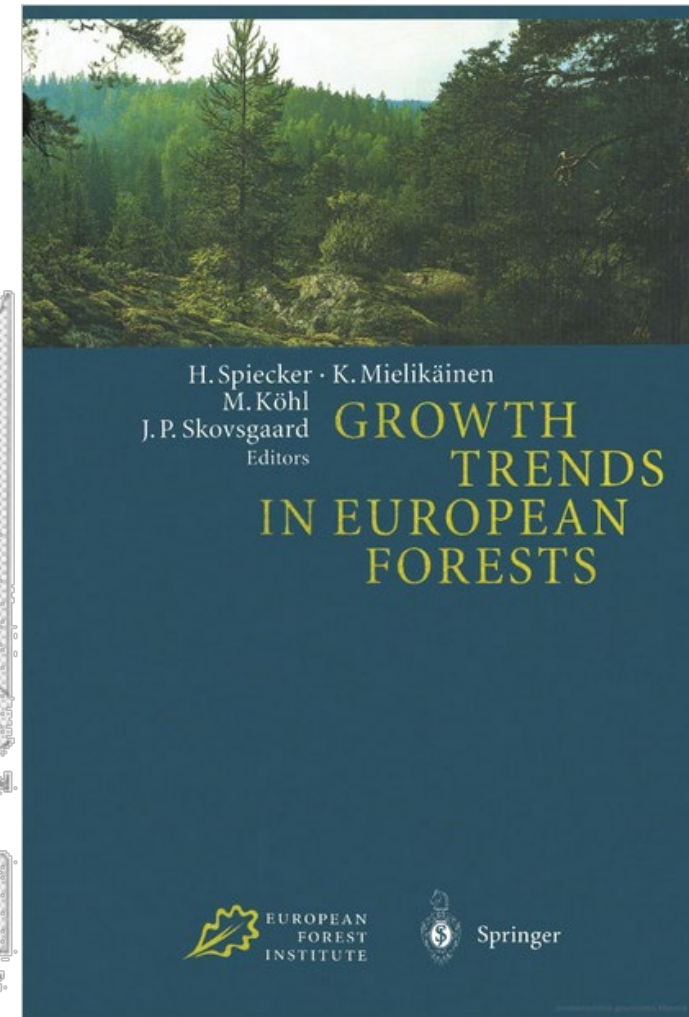
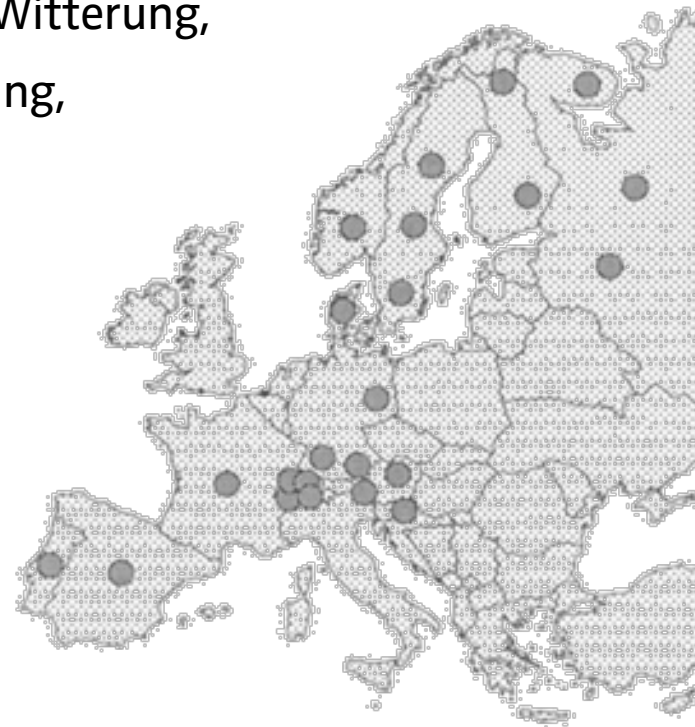
Wann hat das Waldsterben geendet? Oder: „Das Leben NACH der Diskussion“



Waldsterben – Wo standen wir?

Wann hat das Waldsterben geendet?

- 1996: Der Wald wächst besser - so gut wie nie!
- Vorrats- & Zuwachsanstieg „Wachstumstrends“
- Jedoch: keine Prognose – kompliziertes Zusammenspiel von Klima, Witterung, Boden, Dürre, Bewirtschaftung, biotischen Faktoren....



Waldsterben – Wo standen wir?

Wann hat das Waldsterben geendet?

„Waldsterben“ war mal

Von Hannes Elster · 15.03.2005

Deutschlandfunk
Deutschlandfunk Nova

Deutschlandfunk Kultur

Waldsterben in die
Bürger in ihre Wälder um dem
en. Gleichwohl sind große

Ungewöhnliche Ursachen Waldsterben

von: Michael Schlag | 21.03.2002
Zwei Drittel aller Bäume in Deutsch
Waldzustandsbericht bzw. Schad
Verfassung ist demnach der ab

SPIEGEL Wissenschaft



Fotostrecke
Deutscher Wald: Erst versauert, dann auferstanden

Von **Claus Hecking**
03.01.2015, 09.16 Uhr

Umweltschutz

Was wurde eigentlich aus dem Waldsterben?

1981 schien das Schicksal des deutschen Waldes besiegelt. Die Angst vor dem Tod der Bäume trieb Zehntausende auf die Straße - und ebnete den Grünen den Weg in die Parlamente. Doch das Waldsterben fiel aus

Waldsterben – Wo standen wir?

Wir standen in einer...

- ...Zeit der Unsicherheit – gesellschaftlich, sicherheitspolitisch, hier bes.: waldfachlich, umweltpolitisch
- ...Zeit partikulärer, selten holistischer Erklärungsansätze
- ...Zeit voller sprachlicher Unschärfen:
 - Hypothese => Theorie,
 - Waldsterben => neuartige Waldschäden => Waldzustanderhebung
- ...Zeit der publizistisch spitzen Federn, der emotionalen Streitkultur und politischer Polarisierungen
- ...Zeit mit langem Nachhall: Zeit des Sortierens – bis heute...
- ... das Thema wurde selbst zum Forschungsgegenstand
 - bis hin zu filmischen Umsetzungen (2011),
 - Habilitationen, Dissertationen, usw.



programm.ARD.de¹ Suche

Tagestipps ▾ Jetzt im TV ▾ Programmübersicht ▾ Rubriken ▾ mehr ▾ Mein programm.ARD.de ▾

17.05.2011
20:15 Uhr **Und ewig sterben die Wälder**

Dokumentarfilm Deutschland 2010 - Thema: Die Angst um den Wald | arte

Der Wald stirbt. Davon waren vor 30 Jahren fast alle Deutschen überzeugt, von der Grünen-Politikerin Petra Kelly bis zum damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl. Auch Filmemacher Michael Miersch glaubte an die katastrophalen Fehlprognosen.

DETAILS BESETZUNG WIEDERHOLUNGEN

"Der Spiegel" verkündete: "Wir stehen vor einem ökologischen Hiroshima." Der "Stern" schrieb: "Die Reihen der Bäume lichten sich wie Armeen unterm Trommelfeuer." Und der prominente Naturschützer Hubert Weinzierl war sich sicher: "Das Sterben der Wälder wird unsere Länder stärker verändern als der Zweite Weltkrieg."

Dienstag, 17.05.11
20:15 - 21:10 Uhr
55 Min.
arte
[Link zur Sendung](#)
[Link zur Sendung](#)

Waldsterben – Wo standen wir?

Ausnahmezustand & unsichere Zeiten...

- ...unklar, ob sie vorbei sind, man mag auch sehr bezweifeln, ob wir jetzt in sichereren Zeiten leben.
- ...eine Krise gemacht mit relativ schnellem politischem Handeln, vielen Diskussionen, und vielen Fragen an das Ökosystem Wald.
- ...Öffentlichkeit und Wissenschaftler mit „prägnanten“ & „emotionalen“ Aussagen wie z.B. „Bis ins Jahr 20?? wird es keinen Wald mehr geben“?

- ...Was ist nun das Bleibende? Das ist der nächste Teil der Geschichte, dazu wird Kollege Prof. Dr. Jürgen Schäffer den nächsten Impuls geben.

A background image of a forest with tall evergreen trees, heavily obscured by a thick layer of fog or mist, creating a somber and atmospheric scene.

Waldsterben Wo standen wir?